



WARTTUM LEINACH

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Stadt und Landkreis Würzburg | Leinach

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Wartturm aus dem 15. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°52'14.0"N 9°48'37.4"E](#)

Höhe: ca. 280 ü. NN



Topografische Karte/n

[Wartturm Leinach auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A3 über die Ausfahrt 67 verlassen und über Mädelshofen und Greußenheim nach Leinach fahren. Bei der Ortsdurchfahrt nach Zellingen etwa in der Ortsmitte in die Ringstraße und dann in die Wartturmstraße abbiegen. Der Wartturmstraße und dem anschließenden Feldweg zu Fuß bis zur Bahnstrecke folgen. Man geht dann rechts immer den Berg nach oben. Der Wartturm ist ausgeschildert.



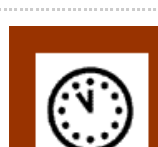
Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Würzburg, von dort ist Leinach mit dem Bus 522 erreichbar. Der Wartturm ist etwa 1.5km außerhalb des Ortes.



Wanderung zur Burg

k.A.



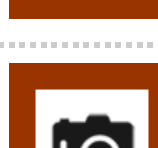
Öffnungszeiten

Ohne Beschränkungen.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



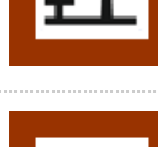
Gastronomie auf der Burg

Keine.



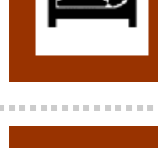
Öffentlicher Rastplatz

Grillplatz.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Ein Lehrpfad führt unter anderem am Wartturm vorbei. Die Turmschnecke Hugo erklärt kindgerecht die einzelnen Stationen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

15. Jh. Der Wartturm wird errichtet.
bis 1900 Der Wartturm wird als Löwenturm nach dem Rittergeschlecht "Hotzen von Leinach" bezeichnet. Dieses Rittergeschlecht hatte als Wappen einen Löwen und besaß einen Hof Leinach.

Quelle: Bayerisches Amt für Denkmalpflege - Denkmäler in Bayern, Unterfranken. | München, 1985
Hinweistafel des Lehrpfades.

Literatur

Bayerisches Amt für Denkmalpflege - Denkmäler in Bayern, Unterfranken. | München, 1985.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.06.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.06.2022 [JB]